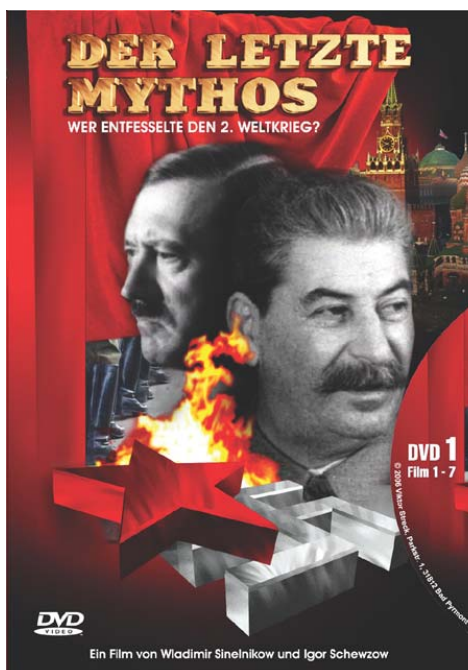


Viktor Streck Verlag

präsentiert den Film



DER LETZTE MYTHOS



Der 18-teilige Film
„DER LETZTE MYTHOS“
mit einer Gesamtspieldauer von mehr als 8 Stunden
3 DVD9 in einer Box
für **39,90 EUR**
(zzgl. 2,50 EUR Versand und Verpackung)



Wer entfesselte den Zweiten Weltkrieg? Und vor allem warum?

Diese Fragen beschäftigten Viktor Suworow (eigentlich Wladimir Resun) seit der frühesten Jugendzeit. Seine bedeutendsten Bücher „Der Eisbrecher“ und „Der Tag M“ wurden in 18 Sprachen übersetzt und erlebten fast hundert Auflagen. Wobei allein die erste russische Auflage 3 Mio. zählte. Es wurden Hunderte Artikel veröffentlicht, Doktorarbeiten geschrieben; über dreißig Bücher beschäftigen sich nunmehr mit seinen Argumenten... Und doch gelang es bis heute keinem, seine These wissenschaftlich zu widerlegen.

Warum aber erweckte dieses Buch ein solches Interesse?

Viktor Suworow spricht darin eine klare Sprache und behauptet, daß der Zweite Weltkrieg von Stalin und dem kommunistischen Regime in der Sowjetunion entfesselt wurde. Und zwar mit einem klaren Ziel, Deutschland und den Westen auf dem Schlachtfeld ausbluten zu lassen, um später, zu einem für Stalin geeigneten Zeitpunkt, der deutschen Wehrmacht in den Rücken zu fallen und Europa zu sowjetisieren. Viktor Suworow behauptet auch, daß Hitler Stalins Pläne im Sommer 1940 durchschaute und mit seinem Überfall auf die Sowjetunion dem Angriff der Roten Armee um zwei Wochen zuvor kam...



Aus dem Film 1. Viktor Suworow: „Als ich an der Akademie des GRU, in der Spionageakademie, studierte, gab es die Möglichkeit, streng geheime Dokumente anzusehen und in den Archiven zu arbeiten. Und plötzlich eröffnete sich vor mir etwas, was ich in mir nicht länger tragen konnte. Es brannte in mir! Es zerfetzte mich! Man hat mich an der Akademie gelehrt, nach den Anzeichen einer Aggression zu suchen. Und als ich das alles gesammelt hatte, wurde mir klar: alles war im Jahre 1941 bereit... Es wurde eine Aggression vorbereitet!“



Aus dem Film 4. Wladimir Bukowski: „Viktor Suworow betrachtete diese Ereignisse nicht wie ein verblendeter Historiker, der beweisen muß, wie schrecklich Hitler war und so weiter. Er betrachtete diese Ereignisse wie ein sachlicher Analytiker und Geheimdienstler.“

Zwei bekannte russische Dokumentalisten Wladimir Sinelnikow und Igor Schewzow berichten in diesem spannenden 18-teiligen Film über den ehemaligen sowjetischen Geheimdienstagenten Wladimir Resun (Viktor Suworow) und lassen zusammen mit ihm ein authentisches Panorama der damaligen Ereignisse vor unseren Augen erstehen.

Unzählige historische Aufnahmen aus den russischen Archiven zerstören den Mythos über die angebliche Ahnungslosigkeit der sowjetischen Führung und belegen auf eindrucksvolle Art und Weise die gewaltigen Vorbereitungsmaßnahmen der Sowjetunion zu einem heimtückischen Angriffskrieg.

Mehrere bekannte Historiker (Prof. W. Danilow, Prof. J. Hoffmann usw.), Schriftsteller Lew Kopelew, Wladimir Bukowski und Boris Wassiljew, sowie viele andere namhafte Personen wie Egon Bahr und Carl von Weizsäcker kommen in diesem Film zu Wort.



Lew Kopelew im Film 18 über die Nürnberger Prozesse gegen die Kriegsverbrecher:

„Die Deutschen hätten richten sollen! Und dann wäre es kein Gericht der Sieger gewesen, der Sieger in einem imperialistischen Krieg und nicht in einem antifaschistischen, wie man ihn nannte...

Die Bombardierung von Dresden, aber auch von Köln und Hamburg, und die Zerstörung der Möhnetalsperre - das waren barbarische Taten! Taten einer barbarischen Kriegsführung... Der Zweite Weltkrieg war nicht nur der schrecklichste Krieg in der Geschichte der Menschheit, nicht nur der blutigste, sondern auch der absurdeste! Denn für die Verbrechen von Hitler, Göring und ihren Generälen... an wem hat man sich gerächt? An friedlichen Menschen hat man Rache geübt. Man rächte sich an Zivilisten, Frauen, Kindern...

W. Sinelnikow: Und Sie können einen Menschen nennen, den man dafür vor Gericht stellen könnte?

L. Kopelew: **„Denselben Harris! Bomber-Harris, wie man ihn nennt. Die Befehlshaber der Luftflotten. Ich denke, daß auch Churchill auf der Anklagebank neben Stalin hätte sitzen sollen!“**



Aus dem Film 18. Schriftsteller Boris Wassiljew:
„Die schwersten Verluste erlitten wir - das ist unbestritten. Die blutigsten Zusammenstöße und Siege ereigneten sich auf unseren Schlachtfeldern - das ist auch unbestritten. Doch das ist die Abschlußphase des Zweiten Weltkrieges. Am Ausbruch des Zweiten Weltkrieges gibt es auch unsere sehr große Schuld. Und es lohnt sich nicht, die Augen davor zu verschließen.“

DVD 2

Film 8 Verhängnisvoller August

Film 9 In jenem unbekanntem Krieg

Film 10 Am Abgrund

Film 11 Stalin im Mai

Film 12 Der Tag „M“

Film 13 Die Flucht

Film 14 Jener Schukow



Aus dem Film 5: Der Panzer BT-7 wurde seit 1932 in riesigen Mengen hergestellt und konnte nur auf Straßen mit festem Belag verwendet werden.

DER LETZTE MYTHOS

Wer entfesselte den 2. Weltkrieg?

DVD 1

Film 1 Verräter

Film 2 Wozu brauchen

Kommunisten Waffen?

Film 3 Militanter Bolschewik

Film 4 Aquarium

Film 5 Militärgeheimnis

Film 6 Unser Panzerzug

Film 7 Spion



Aus dem Film 2. Militärhistoriker Prof. W. Danilow:

„Die marxistische Ideologie ist gerade deswegen so stark, weil sie uns, die ehemaligen Kommunisten, daran gewöhnte, das eine zu sagen und in der Praxis das andere zu machen. Das heißt, der Masse, dem Volk sagte man, daß wir für den Frieden kämpften. Wir bereiteten uns angeblich vor, die Aggression zurückzuschlagen, den Faschismus zu bekämpfen und so weiter. Selbst aber brüteten wir Pläne aus, in eben diesen Panzerschränken des Generalstabs.“

DVD 3

Film 15 Die Katastrophe

Film 16 Der Vater

Film 17 Die letzte Republik

Film 18 Nach Nürnberg



Aus dem Film 18:

Jerusalem. Der Bürgerrechtler E. Kusnezow (links) im Gespräch mit W. Sinelnikow:

„Wissen Sie, die Leute haben sich an einen bestimmten Mythos gewöhnt. Die Mehrheit der Menschen! Überhaupt ist die ideologische Beule bei den meisten Menschen sehr stark entwickelt. Einst mit viel Mühe aufgenommene ideologische Maxime oder ein Mythos, werden zu einem Teil von Leib und Seele eines Menschen. Sie zu verleugnen, sie zu überprüfen, dazu sind in Wirklichkeit nur wenige Menschen fähig. Besonders eine solche These! Sie schaukelt überhaupt sehr viele politische Boote.“



Aus dem Film 17:

In diesem Palast, der 416 m hoch sein sollte, wollten die Kommunisten die letzte Republik der Erde in die Sowjetunion aufnehmen und ihre Weltherrschaft feiern. Als im Jahre 1922 die Sowjetunion gegründet wurde, verabschiedete man feierlich eine Deklaration, in der es hieß, die Sowjetunion sei ein Fundament für die sowjetische sozialistische Weltrepublik.

„Ich meine, daß dieses Gebäude unter anderem ein Symbol für die kommende Macht und den Sieg des Kommunismus werden sollte. Nicht nur bei uns, sondern auch dort, im Westen.“

Aus der Rede von Kirow auf dem 1. Landesweiten Sowjetkongress der UdSSR im Jahre 1922.

DER LETZTE MYTHOS

Wer entfesselte den 2. Weltkrieg?



Aus dem Film 5:

Ein Wunderflugzeug aus den stalinistischen Bastlerwerkstätten.

Das ist ein schwerer Bomber TB-7, der 5 t Bomben mitnehmen konnte und in einer Höhe flog, wo man ihn nicht mit Flachgeschütz erreichen konnte. Außerdem entwickelte er eine Geschwindigkeit, die es ihm möglich machte, die berühmte Me-109 zu überholen.

Mit diesem Flugzeug flog der sowjetische Außenminister W. Molotow 1942 zweimal über dem feindlichen Deutschland nach England, ohne um sein Leben fürchten zu müssen.

Doch Stalin verweigerte im Jahre 1940 seine Unterschrift unter dem Produktionsbefehl für 1.000 solcher unverwundbarer Bomber.

Warum kümmerte sich Stalin nicht um die Abschreckung oder gar Verteidigung, sondern entschied sich wie auch in anderen Fällen für die taktischen Angriffswaffen?

Der 18-teilige Film

„DER LETZTE MYTHOS“

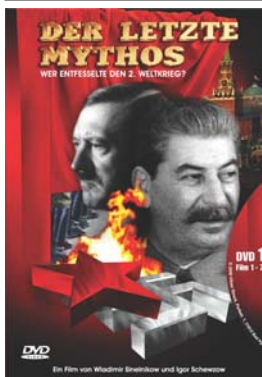
über 8 Stunden auf 3 DVD9 in einer Box
Sprachen: Deutsch und Russisch

Viktor Streck Verlag

Parkstr. 1, 31812 Bad Pyrmont

Fax: 05281-60 68 18, E-Mail: kontakt@streck.info

www.streck.info



Für 39,90 EUR

(zzgl. 2,50 EUR Versand)

